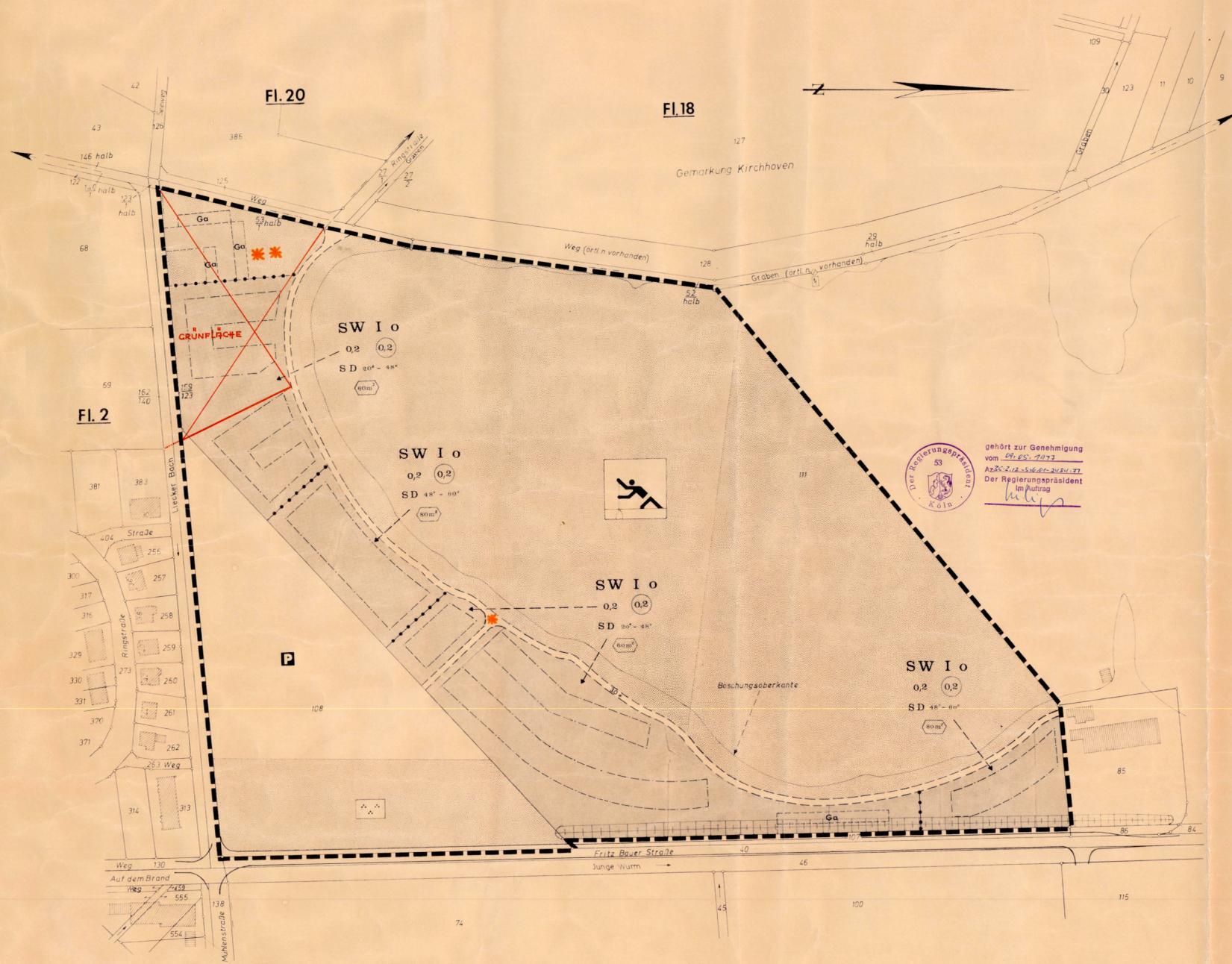

 VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN
 GEMÄSS GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG
 VOM 9.5.1977, AZ. 35.2.12 - 516.01 - 2484, 77



LEGENDE :

- FLURSTÜCKSGRENZE
- - - GEMARKUNGSGRENZE
- FLURGRENZE
- BAUGRENZE
- - - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- MIT EINEM GEHRECHT ZU GUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT ZU BELASTENDE FLÄCHE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- SW I O 0,2 0,2 SD 30° - 48° z.B. 80m² Ga P Grünfläche Grünfläche mit Freizeitanlage

STADT HEINSBERG



BEBAUUNGSPLAN NR. 23

MASSTAB 1:1000

GEMARKUNG HEINSBERG
 FLUR 3

ÜBERSICHTSPLAN M. 1:25 000

*
 FESTSETZUNG LT. AUFLAGE α DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 9.5.1977, AZ. 35.2.12 - 516.01 - 2484, 77 : FÜR DIE FLÄCHEN, DIE MIT EINEM GEHRECHT BELASTET WERDEN, WIRD ALS NUTZUNG „GRÜNFLÄCHE“ FESTGESETZT.

DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT AM 20.3.1985 BESCHLOSSEN DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 9.5.1977 ENTHALTENEN MASSSTÄBEN UND AUFLAGEN BEIZUTRETEN.
 HEINSBERG, DEN 25.4.1985

[Signature]
 BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 6.4.1985 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.
 HEINSBERG, DEN 25.4.1985

[Signature]
 DER STADTDIREKTOR
 (NAGLER)
 TECHN. BEIGEORDNETER

<p>DIESER PLAN WURDE NACH KATASTERUNTERLAGEN UND ÖRTLICHER AUFMESSUNG HERGESTELLT. ES WIRD BESCHENKT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGEN DER STADTBEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.</p> <p>ERKELENZ, DEN 15.10.1975</p> <p><i>[Signature]</i> OFFENTL. BEST. VERM. ING.</p>	<p>DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT HEINSBERG VOM 19.12.1975 AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 19.12.1975</p> <p>DER BÜRGERMEISTER <i>[Signature]</i></p>	<p>DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN GEMÄSS § 2 (5) BBauG AM 14.11.1975 ZU DEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT.</p> <p>HEINSBERG, DEN 19.12.1975</p> <p>DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG <i>[Signature]</i> (NAGLER) TECHN. BEIGEORDNETER</p>
<p>DER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (6) BBauG NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG AM 28.2.1976 IN DER ZEIT VOM 12.3.1976 BIS 12.4.1976 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 13.4.1976</p> <p>DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG <i>[Signature]</i> (NAGLER) TECHN. BEIGEORDNETER</p>	<p>DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT GEMÄSS § 2 (6) BBauG AM 30.6.1976 UEBER DIE VORBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN BESCHLOSSEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 17.7.1976</p> <p>DER BÜRGERMEISTER <i>[Signature]</i></p>	<p>DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBauG AM 30.6.1976 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 1.7.1976</p> <p>DER BÜRGERMEISTER <i>[Signature]</i></p>
<p>DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBauG MIT VERFÜGUNG VOM GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>KÖLN, DEN</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT</p>	<p>DIE GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 7.6.1977 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 7.6.1977</p> <p>DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG <i>[Signature]</i> (NAGLER) TECHN. BEIGEORDNETER</p>	<p>ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT ALS BESTANDTEIL EINE BEGRÜNDUNG</p> <p>ENTWURF</p>